



Raumnutzung

Das Kontorhaus hat eine Größe von knapp 20 m² und bietet je nach Bestuhlung und Tischaufstellung Platz bis 22 Personen. Im Souterrain ist ein Unisex-WC vorhanden und eine gut ausgestattete Teeküche.

Der Außenbereich steht als öffentliches Gelände zur Verfügung.

Entsprechend ergeben sich die Nutzungsformen:

- Lesungen, Vorträge, Kleinkunst, Theater bis über 20 Personen
- Gruppentreffen bis etwa 20 Personen
- Seminararbeit mit Tischen bis etwa 12 Personen
- Gymnastik/Yoga für etwa 4 Personen



Der Verein

Seit 2011 haben engagierte Bürger und Bürgerinnen den Jödebrunnen und das Kontorhaus in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt und sich seit 2014 in einem Arbeitskreis für den Erhalt des Gebäudes eingesetzt. Der Verein wurde 2016 aus der Taufe gehoben und hat seitdem den Erhalt und die Renovierung des Kontorhauses begleitet. Die Drachenfigur wurde von Vereinsmitgliedern geschaffen und montiert.

Der Verein hat das Gebäude von der Stadt Braunschweig gemietet und füllt es nun mit Leben. Er ist als gemeinnützig anerkannt und freut sich über Spenden und Mitglieder!

Konto DE22 4306 0967 4108 5493 00 bei der GLS Bank

Bildnachweis: Historisches Foto Archiv Klaus Hoffmann, Drachen-Vektorgrafik von Wolfgang Meyer, alle anderen Fotos und Grafiken von Vereinsmitgliedern. Das Kontorhaus-Logo ist von Alwina Unruh (unruhdesign.de), die uns dankenswerter Weise die Layout-Vorlage des Flyers überlassen hat.



Kontorhaus am Jödebrunnen e.V.
Westbahnhof 5 | 38118 Braunschweig
Tel. 0531 707 34 581 | Fax 0531 707 34 590
info@kontorhaus-joedebrunnen.de
www.kontorhaus-joedebrunnen.de



Hereinspaziert



KONTORHAUS
am Jödebrunnen e. V.

Das Kontorhaus

Das Kontorhaus am Jödebrunnen wurde 1899 auf dem Gelände der Holzgroßhandlung Fr. Brachvogel errichtet. Es lag abseits der Bahngleise im Grünen und war innen kunstvoll ausgemalt und gestaltet. Es diente als Büro ("Komptoir") und das Außengelände als Erholungsgarten. Das Gebäude wurde 2021 renoviert und ist weitestgehend im Originalzustand erhalten.

Der Westbahnhof

Die Firma Brachvogel betrieb einen weltweiten Holzhandel und benötigte den 1886 errichteten Westbahnhof als „Tor zur Welt“. In dessen Umfeld siedelten sich Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Produktionsstätten vor allem der metallverarbeitenden Industrie an (Luther-Werke u. a.).

Der Jödebrunnen

Der mit Mauern eingefasste Jödebrunnen hat seit mindestens 1346 den Braunschweiger Altstadtmarkt mit „gutem“ Wasser versorgt. Er ist ein Natur- und Baudenkmal und zeugt von der jahrhundertealten kommunalen Daseinsvorsorge. Er wurde von Aktiven 2011 „wachgeküsst“, später renoviert und mit der jetzt bestehenden Sitzgelegenheit ausgestattet.



Nutzungsvarianten

Die einzigartige Lage nahe dem RINGGLEIS und im Umfeld des modernisierten Westbahnhofbereichs mit seinen soziokulturellen Angeboten regen eine spezielle Themenvielfalt an:

Lernort Industriegeschichte

Das Ringgleis und der ehemalige Westbahnhof sind voller Belege für die Eisenbahn- und Industriegeschichte. Wir stellen uns das Haus als Ausgangs- und Endpunkt von Führungen für Laien und Fachleute vor und als Zugangspunkt für ein offenes Archiv.



Lernort Wasserversorgung

Das Wasser des Brunnens wurde über eine zwei Kilometer lange Holzpfeifenleitung, sogenannte Pipen, bis 1865 in die Stadt geleitet. Für die Leitungen waren Pipenbruderschaften zuständig. Wasser und Wasserqualität als soziale Themen sind brandaktuell - spannend nicht nur für Schule und Unterricht.

Probennahmen und -analysen können verbunden mit Fachinformationen vor Ort durchgeführt werden.



Kulturort und Eventlocation

Das ursprüngliche Interieur und die Architektur deuten auf ein anspruchsvolles, gehobenes bürgerliches Niveau hin. Nicht nur aus der Brachvogel-Familie, sondern auch aus anderen Unternehmerfamilien sind Frauen als Mäzeninnen der modernen Kunst hervorgegangen. Haus und Gelände stehen für Ausstellungen, Lesungen, Erzählungen und Konzerte zur Verfügung - stets mit einem besonderen Flair.

In gleicher Weise kann es für Firmenpräsentationen und Empfänge genutzt werden.

Der Drache auf dem Dach als Hüter des Brunnens und der Besucher: Das Kontorhaus ist auch ein Refugium, ein Ort der Entspannung, der Kreativität und stiller Gemeinsamkeit.

